



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktioniert

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie uns per E-Mail senden.

Unsere Adresse lautet:
redaktion-zugerzeitung@chmedia.ch

Bitte beachten Sie, dass wir in dieser Rubrik Texte von maximal 3500 Zeichen abdrucken.

Fotos sollten Sie in möglichst hoher Auflösung an uns übermitteln. Schicken Sie sie bitte als separate Bilddatei, nicht als Teil eines Word-Dokuments.

Versammlung der Delegierten

Blasmusik Als grösster Laienmusikverband der Schweiz zählt der Schweizer Blasmusikverband (SBV) 30 Mitgliedsverbände mit fast 70 000 Musikerinnen und Musikern. Am Samstag, 30. April, trafen sich seine Delegierten im Theater Casino Zug zur jährlichen Delegiertenversammlung.

Die Freude über die Durchführung einer «normalen» Präsenzveranstaltung war gross und wurde durch ein Rahmenprogramm am Freitagnachmittag und -abend ergänzt. Alle Geschäfte wurden einstimmig angenommen, darunter die Wiederwahl der Präsidentin Luana Menoud-Baldi und der Verbandsleitungsmitglieder Andy Kolleger, Hans Seeberger, Eric Kunz, Hanspeter Frischknecht, Peter Börlin und Simon Betschmann. Das Wichtigste in Kürze:

— Michel Graf ergänzt die Verbandsleitung des SBV.

— Das Eidgenössische Musikfest findet vom 14. bis 17. Mai 2026 in Interlaken statt.

— Arnold Spescha und Carlo Balmelli werden mit dem Stephan-Jaeggi-Preis geehrt.

— Das SBV-Ehrenmitglied Claude Delley sucht Blasinstrumente für die Gründung eines Jugendorchesters in Koli (Kolumbien).

Das Rahmenprogramm bestand aus einem Konzert der Brassband der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz und am Samstag ergänzte die Feldmusik Baar die Delegiertenversammlung. Die nächste Versammlung findet am 29. April 2023 in Murten statt.

**Für den Schweizer Blasmusikverband:
Anna Schwab**

Besondere Einblicke ins Depot

Zahlreiche Interessierte haben am Internationalen Museumstag vom Sonntag, 15. Mai, die Gelegenheit genutzt, das Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) zu besuchen. Sie kamen in den Genuss von aussergewöhnlichen Exponaten.

Das Wetter am Internationalen Museumstag hätte nicht schöner sein können. Eigentlich steht ein Museumsbesuch bei warmen Temperaturen aber eher selten auf dem Programm. Trotzdem konnte sich das Zuger Depot Technikgeschichte (ZDT) am Sonntag, 15. Mai, nicht über mangelndes Interesse beklagen. Ein zahlreiches Publikum nutzte die Gelegenheit, hinter die grossen Tore des Depots an der Sihlbruggstrasse 51 in Neuheim zu blicken und in die Verkehrs-, Militär-, Feuerwehr- und Industriegeschichte des Kantons Zug einzutauchen.

Der Internationale Museumstag stand unter dem Motto «The Power of Museums» – und genau diese Power legte das ZDT an den Tag. Die fünf Trägervereine – die Interessengemeinschaft zum Erhalt alter Geräte, Materialien und Akten der Freiwilligen Feuerwehr Zug, der Verein Industriepfad Lorze, die Militärhistorische Stiftung des Kantons Zug, die Militär-Motorfahrer Gesellschaft des Kantons Zug sowie der Orion-Club (Verein zur Erhaltung alter Fahrzeuge des Verkehrswesens des Kantons Zug) – konnten aus dem Vollen schöpfen und auf die Hilfe



Die Schmuckstücke des Zuger Depots Technikgeschichte glänzten am Internationalen Museumstag im Sonnenschein.

Bild: PD

ihrer Mitglieder zählen, die dem Publikum die Exponate mit viel Leidenschaft erklärten. Die schönsten Schmuckstücke wie alte ZVB-Busse, historische Feuerwehrautos oder ein wuchtiger Brückenpanzer wurden

rund um das Depot ausgestellt. An drei Führungen gaben Vereinsmitglieder zudem einen vertieften Einblick in die Ausstellung im ZDT. Der Besuch konnte mit einem kühlen Getränk und einer feinen Wurst in der Fest-

wirtschaft abgerundet werden. Wer den Internationalen Museumstag verpasst hat, erhält im September die nächste Gelegenheit. Am Samstag, 10. September 2022, führt das ZDT den Tag der offenen Tore durch. Wer sich

nicht so lange gedulden will, kann eine Gruppenführung buchen. Weitere Informationen gibt es auf der Website www.zdt.ch.

Für das Zuger Depot Technikgeschichte: Silvan Meier

Zuger Schuhhaus überreicht Preise an zwei Gewinnerinnen

Eine glückliche Dame geht auf Reise, eine andere kann mit einem Warengutschein einkaufen gehen.



Verkaufsleiterin Claudia Steiner (Mitte) mit den Gewinnerinnen Yvonne Muther (links) und Annemarie Roth.

Bild: PD

Am vergangenen Freitag konnten beim Schuhhaus Gretener an der Bahnhofstrasse in Zug wiederum die Preise verliehen werden, die aus den vielen Coupons eines Wettbewerbes im Kundenmagazin «SHOE-4U» verlost worden waren. Dieses Jahr waren tolle Gutscheine des Hotels Margna in Sils-Baselgia zu gewinnen, das den Leserinnen und Lesern des Magazins in der letzten Ausgabe im Detail vorgestellt worden war.

Auf unserem Bild überreicht Verkaufsleiterin Claudia Steiner den Gutschein der glücklichen Gewinnerin des ersten Preises,

Yvonne Muther aus Zug, die gleich drei Nächte in diesem stillvollen und kürzlich wiedereröffnetem Hotel verbringen darf, inklusive Frühstück und Wellness für zwei Personen. Den beliebten Warengutschein über 100 Franken hat Annemarie Roth aus Steinhausen gewonnen. Beide Gewinnerinnen waren sehr überrascht, einmal etwas gewonnen zu haben, und freuen sich nun auf den Aufenthalt im schönen Engadin bzw. den schönen Beitrag für ein neues Paar Schuhe.

**Für das Schuhhaus Gretener:
Guido Gretener**

Leidenschaft und Innovation

Reges Interesse am ersten Zugwest Spotlight Event 2022: Rund 70 Mitglieder kamen den Harley-Davidson-Maschinen ganz nah.

Beat Hürlimann und sein Team begrüsst die Mitglieder im tollen Biker-Ambiente und zeigten stolz ihre Arbeit. Beat, Inhaber und Geschäftsführer der Bixe AG, stand den versammelten Mitgliedern zu Beginn Red und Antwort. Die Bixe AG wurde im Jahr 2000 gegründet und ist seither offizieller Harley-Davidson-Dealership-Partner. Die Harley-Davidson-Maschinen sind ein langjähriges Hobby von Beat.

Viele Emotionen und seine ganze Leidenschaft stecken darin. Genauso leidenschaftlich führt er den Betrieb mit seinen rund 25 Mitarbeitenden, die übrigens nicht zwingend Harley-Fahrer sein müssen, wie Beat mit einem zwinkernenden Auge anmerkt. Der Betrieb pflegt eine enge und gute Zusammenarbeit mit Harley-Davidson Schweiz, was dessen Vertreter Iwan Steiner vor Ort bestätigt. Er präsentierte den Gästen eines der neuesten Modelle und erzählte ihnen Wissenswertes über die Harley-Davidson-Motorräder der Zukunft – Betriebsführung und Museumsbesuch in einem.

Einblicke in die Tätigkeiten der Bixe AG

In Gruppen gingen die Mitglieder anschliessend auf einen Betriebsrundgang und erhielten Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche. Nebst dem Verkauf von Motorrädern und

Accessoires erbringt die Bixe AG diverse Services und Dienstleistungen. So werden zahlreiche Fahrzeuge beispielsweise überwintert, gewartet und instand gesetzt.

Im Frühling, mit Beginn der Bikesaison, herrscht in der Werkstatt Hochbetrieb. Die Fahrzeuge werden – je nach Kundenwunsch – geprüft, gepflegt und in der Betriebswaschanlage gereinigt und poliert.

Ein Ort für Sammlerherzen

Ein Highlight des Betriebes ist das hauseigene Museum. Die

hier ausgestellten historischen Modelle lassen jedes Sammlerherz höherschlagen. Hier spüren die Gäste die unglaubliche Leidenschaft des Betriebsinhabers zur Marke und erfahren, dass die Oldtimer mit viel Handarbeit wieder zum Fahren gebracht werden könnten.

Beim anschliessenden Apéro bewunderten die anwesenden Mitglieder die Fahrzeuge im Detail und erhielten auch gleich die Gelegenheit zum Networking.

**Für Zugwest:
Claudia Heger**



Die Mitglieder konnten im Anschluss einen Blick in das hauseigene Museum werfen.

Bild: PD